

Zu Übereinstimmung von Musikerurteilen und dem Einfluss der Objektreihenfolge bei Instrumententests (Spieltest)

AUTOREN

Ziegenhals, G.

EINRICHTUNG

Institut für Musikinstrumentenbau e.V.
Klingenthal OT Zwota

QUELLE

Tagungsband des FAMA-Seminars 2013,
ISBN 978-3-939296-07-2, S. 17-20;
erschienen 2014

JAHR

2014

Kurzfassung

Die Messungen und Gutachten im Wettbewerb um den Deutschen Musikinstrumentenpreis liefern zusätzliche Daten für die Untersuchung subjektiver Instrumentenbewertungen. Wegen kleiner Stichproben und einer konstanten Zahl von fünf Gutachtern sind meist keine statistisch gesicherten Allgemeinaussagen möglich; die Daten erlauben jedoch Tendaussagen.

Der erste Untersuchungsschwerpunkt ist die Übereinstimmung der Gutachterurteile. Gefragt wird, wie einig sich Musiker bei der Bewertung von Instrumenten sind und ob mit hinreichend übereinstimmenden oder allgemeingültigen Idealvorstellungen gerechnet werden kann.

Der zweite Schwerpunkt betrifft die Reihenfolge der Testobjekte. Die Instrumente werden ohne Zurücklegen einzeln beurteilt, sodass direkte Vergleiche und nachträgliche Korrekturen früherer Bewertungen nicht möglich sind. Untersucht wird, welchen Einfluss diese Darbietungsreihenfolge auf die Urteile hat.